Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1520

16. 02. 78

Sachgebiet 78

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Röhner, Kiechle, Susset, Schmitz (Baesweiler), Glos, Dr. Meyer zu Bentrup, Engelsberger, Sick, Jäger (Wangen), Dr. von Geldern, Ey, Lagershausen, Kroll-Schlüter, Niegel, Gerster (Mainz), Berger (Lahnstein), Pieroth, Schartz (Trier), Dr. Lenz (Bergstraße), Baron von Wrangel, Regenspurger, Dr. George, Dr. Jenninger, Neuhaus und Genossen und der Fraktion der CDU/CSU

Finanzhilfen aus den Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds Landwirtschaft (EAGFL) für den landwirtschaftlichen Wegebau und den Forstwegebau im Nichtstaatswald

Mit Auslaufen der Verordnung 17/64 ist keine Förderung von Flächenstrukturmaßnahmen aus dem EAGFL mehr möglich. Davon ist in erheblichem Maße der land- und forstwirtschaftliche Wirtschaftswegebau betroffen. Bei diesen für den gesamten ländlichen Raum bedeutsamen Maßnahmen ist eine weitere Förderung im bisherigen Umfang dringend notwendig. Im Hinblick auf die Unsicherheit der Fortführung der Förderung mit EG-Mitteln fragen wir deshalb die Bundesregierung:

1. In welchem Umfang (km) wurde seit 1969 der land- und forstwirtschaftliche Wirtschaftswegebau durch EG-Zuschüsse gefördert?
2. Wie hoch waren die finanziellen Mittel, die hierfür seitens des Bundes, der Länder und der Europäischen Gemeinschaft aufgewendet wurden?
3. Wie viele geförderte Projekte sind bisher noch nicht abgeschlossen?
4. Ist die Finanzierung von laufenden Projekten gesichert, für die bisher EG-Zuschüsse gewährt wurden?
5. Ist die Bundesregierung bereit, den Gesamtplafond der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes anzuheben, um die bisherigen EG-Zuschüsse durch nationale Mittel zu ersetzen?
6. Hat die Bundesregierung Initiativen ergriffen, daß Mittel aus dem EG-Regionalfond zur Finanzierung von land- und

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Tel. 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 5300 Bonn 2, Postfach 2008 21
Bonn-Bad Godesberg, Herderstr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

forstwirtschaftlichen Wirtschaftswegen in benachteiligten Gebieten im Sinne des EG-Bergbauernprogramms eingesetzt werden können?

Bonn, den 16. Februar 1978

Röhner
Kiechle
Susset
Schmitz (Baesweiler)
Glos
Dr. Meyer zu Bentrup
Engelsberger
Sick
Jäger (Wangen)
Dr. von Geldern
Ey
Lagershausen
Kroll-Schlüter
Niegel
Gerster (Mainz)
Berger (Lahnstein)
Pieroth
Schartz (Trier)
Dr. Lenz (Bergstraße)
Baron von Wrangel
Regenspurger
Dr. George
Dr. Jenninger
Neuhaus
Dr. Blüm
Burger
Gierenstein
Hanz
Horstmeier
Frau Hürland
Dr. Kunz (Weiden)
Rainer
Frau Dr. Riede (Oeffingen)
Dr. Ritz
Sauter (Epfendorf)
Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Schröder (Wilhelminenhof)
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion